

Krimi(hör)spaß von der spannenden wie höchstamüsanten Sorte

Irgendetwas ist ganz und gar nicht in Ordnung! Und Erwin Düsedieker soll mit seiner Vorahnung tatsächlich recht behalten. Seine Freundin Lina ist verschwunden. Niemand weiß, wo sie abgeblieben ist. Nicht einmal Linas Schwester kann er fragen. Denn diese ist ebenfalls seit längerem nicht mehr gesehen worden. Ist den beiden etwa etwas Schlimmes passiert? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, macht sich Erwin auf den Weg zur Insel Oddinsee. Begleitet wird er von seinem guten Freund, dem Wacholdertrinker Arno Wimmelböcker, und der resoluten Hilde Gerkensmeier. Und selbstverständlich reist Erwin nicht ohne seine Laufenten Lothar und Lisbeth und deren Nachwuchs Alfred. Gemeinsam haben sie schon so manchen Mordfall gelöst. Und das müssen sie auch diesmal wieder.

Kaum im Paradies angekommen, muss Erwin feststellen, dass die Insel gar keines ist. Ein Serienkiller treibt auf dieser sein Unwesen. Unter den Opfern ist eine junge Frau. Doch nicht Lina, oder? Erneut muss sich Erwin, der Dorftrottel von Bramschebeck, als Ermittler betätigen. Seine Nachforschungen bringen ihn auf eine ganz heiße Spur und in eine Welt voller Mythen. Erwin begegnet sogar der gewaltigen Midgardschlange. Nur Lina ist noch immer wie vom Erdboden verschluckt. Kein Wunder, dass Erwin kurz vor dem Verzweifeln ist. Aber zum Glück weichen Lothar und Lisbeth nicht von seiner Seite. Die drei sind ein Spitzenteam. Aber auch sie gelangen schon bald an ihre Grenzen. Dieser Fall würde sogar einen gestandenen Kommissar ordentlich Kopfzerbrechen bereiten ...

Unterhaltung, die alles andere als nullachtfünfzehn ist - mit seinen Romanen bringt Thomas Krüger frischen Wind in die (deutsche) Krimiliteratur. Diese bedeuten Lese- bzw. Hörspaß von der amüsantesten Sorte. "Erwin, Enten & Entsetzen" löst beim Zuhörer große Begeisterung aus, genauso Dietmar Bär's Lesungen. Ab der ersten Spielminuten hält es einen kaum auf der Couch, vor dem Lautsprecher ob dieses genialen wie herrlich schrägen Hörvergnügens. Beim Lauschen schmeißt man sich des Öfteren weg vor lauter Lachen. Und trotzdem findet man auf den acht CDs jede Menge Spannung. Für mehr als zehn Stunden gibt man sich voll und ganz diesem Hörerlebnis hin, ohne dabei auch nur eine Sekunde lang so etwas wie Langeweile zu haben. Bär ist am Mikrofon einfach unschlagbar gut.

Erwin Düsedieker kann es definitiv mit einem Franz Eberhofer (Rita Falk) oder einer Honey Driver (Jean G. Goodhind) aufnehmen. Als Ermittler ist er echt einsame Spitzenklasse. Seine Fälle darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen - so auch nicht "Erwin, Enten & Entsetzen". Thomas Krüger gelingt einmal mehr ein absolutes Krimihighlight. Und Sprecher Dietmar Bär gelingt ein ebensolches Hörhighlight. Die Lesungen des deutschen Schauspielers sind ohne jeden Zweifel das Beste, was man auf die Ohren bekommen kann.

Susann Fleischer 26.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)